MOGAT
Dachsysteme ≣ Bauwerksabdichtung

# Allgemeine Verlegeanleitung

## MOGAFIX KSK-Bahnen

Grundsätzlich sind bei der Verarbeitung des MOGAFIX KSK-Systems die Verlegearbeiten so zu planen, dass pro Arbeitstag immer – auch in Teilflächen – der komplette KSK-Schichtenaufbau verlegt wird. Wird nur eine MOGAFIX KSK-D aus dem KSK-System verwendet, ist die Teilfläche mindestens einschließlich der 1. Abdichtungslage fertigzustellen.

Die Bahnen müssen kühl (Schatten) und trocken gelagert werden, bei niedrigen Umgebungstemperaturen unmittelbar vor der Verarbeitung aus einem temperierten Lager (ca. 20 °C) entnehmen. Unter 10 °C Untergrund- und Materialtemperatur sollte keine Verlegung erfolgen. Der Untergrund muss staubfrei, bitumenverträglich und trocken sein.

Die Vorbereitung erfolgt nach den bekannten Verarbeitungstechnologien und Richtlinien. Staubende oder sandende Untergründe sind mit MOGAT Bitumen-Voranstrich systemgetreu zu versehen. Bei kunststoffbeschichteten Trapezblechdächern kann der Voranstrich entfallen.

Die Dachbahnen werden ausgerollt, ausgerichtet und wieder zur Hälfte auf einen Wickelkern aufgerollt. Die unterseitige Ablösefolie wird eingeschnitten, beim Ausrollen abgezogen und die Bahn angedrückt. Mit der anderen Hälfte wird in gleicher Weise verfahren.

Die Verklebung der nächsten Bahn erfolgt analog, mit einer Überlappung von mindestens 8 cm an Nähten und mindestens 10 cm an Stößen und Anschlüssen. Die Nähte und Kopfstöße werden zusätzlich mit einer Andruckrolle fixiert.

Bei Überlappungsstößen ist gemäß den Fachregeln generell ein Schrägschnitt der unterdeckenden Bahn vorzunehmen.

Bei besonderen Anforderungen an die Beanspruchung (z. B. Behelfsabdichtung, Grenztemperaturen) sind exponierte Verarbeitungsdetails (Nähte, Stöße und / oder Anschlüsse) mit MOGAT-Adhäsivkleber zu unterlegen oder mit einem Zulagestreifen zu sichern und / oder die Klebekraft mittels Heißluftföhn oder Handbrenner zu aktivieren.

Diese Informationen erfolgen nach bestem Wissen und stellen den augenblicklichen Stand der Technik dar. Empfehlungen, Anweisungen u. ä. sind wegen der ständigen Weiterentwicklung und dem Einsatz neuer Rohstoffe unverbindlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ihren Fachberater oder die **Anwendungsberatung** in unserer Hauptverwaltung Mainz **Tel. 0 61 31 / 96 00 8-135**.

**Bei Sonderfällen oder -konstruktionen ist eine Rücksprache mit den Fachberatern vor Beginn der Arbeiten in jedem Fall erforderlich.**

# Bahnenspezifische Verlegeanleitung bei MOGAFIX KSK-Bahnen

## MOGAFIX KSK-D:

Im Systemaufbau wird die MOGAFIX KSK-D als Dampfsperrbahn auf Stahltrapezblechen eingesetzt, wobei die Nahtüberdeckung auf den Profilblechobergurten erfolgt. Bei der MOGAFIX KSK-D sind die Nähte zur kalten oder thermisch unterstützten Verlegung geeignet.

Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner zur Aktivierung der Klebekraft und der Nähte empfehlenswert.

Die erste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und auf den Wickelkern zurückgerollt. Die unterseitige Ablösefolie wird eingeschnitten und abgezogen. Nach dem Ausrichten und Zurückrollen der nächsten Bahn wird der oberseitige, weiße Randstreifen der bereits verlegten, ersten Bahn entfernt.

Die ausgerichtete Bahn kann nun ausgerollt und verklebt werden, bei gleichzeitigem Entfernen der unteren Ablösefolie.

**Auch nach der Verlegung bleibt der Nahtverschluss variabel (siehe Tabelle Nahtverschluss).**

## MOGAFIX KSK-D IDF

MOGAFIX KSK-D IDF ist für die Verwendung als durchtrittsichere brandlastreduzierte Dampfsperre auf Trapezblech geeignet (Industrierichtlinie, Fläche > 2500 qm).

Die erste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und auf den Wickelkern zurückgerollt. Die unterseitige Ablösefolie wird eingeschnitten und abgezogen. Nach dem Ausrichten und Zurückrollen der nächsten Bahn muss der oberseitige, weiße Randstreifen der bereits verlegten, ersten Bahn entfernt werden.

Die ausgerichtete Bahn kann nun ausgerollt und verklebt werden, bei gleichzeitigem Entfernen der unteren Ablösefolie.

Im Kopfstoßbereich ist eine flächige Unterlage auszuführen.

Die Nähte und Stöße werden durch hohen Anpressdruck (z. B. Anpressrolle) verschlossen.

## MOGAFIX KSK-D Uni

MOGAFIX KSK-D Uni ist zur Verlegung auf Untergründen aus Beton, Trapezblechen, Holz und Holzwerkstoffen geeignet.

### Beton:

Die Unterkonstruktion muss der Fachregel für Abdichtungen, hier Ortbeton / Zementestriche und Betonfertigteile entsprechen.

Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner zur Aktivierung der Klebekraft und der Nähte empfehlenswert.

Die erste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und auf den Wickelkern zurückgerollt. Die unterseitige Ablösefolie wird eingeschnitten und abgezogen. Nach dem Ausrichten und Zurückrollen der nächsten Bahn wird der oberseitige, weiße Randstreifen der bereits verlegten Bahn entfernt.

Die ausgerichtete Bahn kann nun ausgerollt und verklebt werden, wobei die unterseitige Ablösefolie entfernt wird, aber die zwei abziehbaren Ventstreifen auf der Bahnunterseite verbleiben (Dampfdruckausgleich).

Im Kopfstoßbereich werden die abziehbaren Ventstreifen ca. 10 cm zurückgeschnitten, somit kann der Kopfstoß verklebt werden.

MOGAT
Dachsysteme ≣ Bauwerksabdichtung

# Bahnenspezifische Verlegeanleitung bei MOGAFIX KSK-Bahnen

## Trapezblech:

Die Unterkonstruktion muss der Fachregel für Abdichtungen bei Stahltrapezprofilen entsprechen.

Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner zur Aktivierung der Klebekraft und der Nähte empfehlenswert.

Die erste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und auf den Wickelkern zurückgerollt. Die unterseitige Ablösefolie wird eingeschnitten und abgezogen. Nach dem Ausrichten und Zurückrollen der nächsten Bahn wird der oberseitige, weiße Randstreifen der bereits verlegten, ersten Bahn entfernt.

Die ausgerichtete Bahn kann nun ausgerollt und verklebt werden, wobei die unterseitige Ablösefolie einschließlich der zwei abziehbaren Ventstreifen entfernt wird.

## Holz- und Holzwerkstoffe

Die Unterkonstruktion muss der Fachregel für Abdichtungen bei Dachschalungen entsprechen.

Die Trennschichtfunktion zum Untergrund übernimmt die unterseitige (verbleibende) Ablösefolie.

Die Dachbahn wird ausgerollt und ausgerichtet. Die Nagelung erfolgt im Bereich des transparenten Randstreifens und in den Kopfstößen sowie durch zusätzliche Nagelreihen.

Anzahl der Nägel und Abstand der Nagelreihen entnehmen Sie bitte der Fachregel für Abdichtungen, hier Sicherung durch mechanische Befestigung (Windsogsicherung).

Die Überdeckung der Nagelreihe erfolgt durch die Überlappung der nächsten Bahn bzw. in der Fläche durch KSK-Zulagestreifen.

Im Detailbereich ist ein Heißluftföhn bzw. Handbrenner zur Aktivierung der Klebekraft empfehlenswert.

**Auch nach der Verlegung bleibt der Nahtverschluss variabel (siehe Tabelle Nahtverschluss).**

# RUTEX KSK-OWF

## Mehrlagiger Abdichtungsaufbau:

### Reine Kaltverklebung:

Im Systemaufbau wird die RUTEX KSK-OWF als Oberlage auf MOGAT-Unterlagsbahnen (Oberflächen) mit einer Dachneigung > 2 % eingesetzt.

Wird die Bahn auf beschieferten Bahnen verlegt, ist darauf zu achten, dass es zu keiner Wasserunterwanderung der RUTEX KSK-OWF kommt.

Die ausgerichtete Bahn kann nun ausgerollt und verklebt werden, bei gleichzeitigem Entfernen der unteren Ablösefolie.

Die Naht wird mittels Brenner oder Heißluftfön thermisch aktiviert, indem das Vlies in der Naht aufgebrochen und die Naht mit einer Andrückrolle geschlossen wird.

### Empfehlungen:

Bei Verwendung im KSK-System ist zuerst / vorher die Deckfolie beispielsweise der MOGAFIX KSK-U leicht abzuflämmen, um eine optimale Verklebung zu erreichen.

Bei der Verlegung der RUTEX KSK-OWF den Nahtverschluss (Vlies in der Naht), Quer- und T-Stöße aus Sicherheitsaspekten mit Heißluft bearbeiten und mit einer Anpressrolle fixieren.

## Einlagiger Abdichtungsaufbau:

Zur Abdichtung von Dachflächen mit einer Dachneigung > 2 % kann die RUTEX KSK-OWF auch als einlagige Abdichtungsbahn eingesetzt werden.

Wird die Bahn auf beschieferten Bahnen verlegt, ist darauf zu achten, dass es zu keiner Wasserunterwanderung der RUTEX KSK-OWF kommt. Ein MOGAT-Bitumenvoranstrich ist empfehlenswert.

Die ausgerichtete Bahn kann nun ausgerollt und verklebt werden, bei gleichzeitigem Entfernen der unteren Ablösefolie.

Die Naht wird mittels Brenner oder Heißluftfön thermisch aktiviert, indem das Vlies in der Naht aufgebrochen und die Naht mit einer Andrückrolle geschlossen wird.

### Empfehlungen:

Bei der Verlegung der RUTEX KSK-OWF den Nahtverschluss (Vlies in der Naht), Quer- und T-Stöße aus Sicherheitsaspekten mit Heißluft bearbeiten und mit einer Anpressrolle fixieren.

# MOGAFIX KSK-E 30 / 40

## Radondichte Abdichtung im Lastfall W1.1 - E

Der sd-Wert (> 1500 m) der MOGAFIX KSK-E 30 / 40 erlaubt jeden Fußbodenaufbau und gewährleistet einen bauphysikalisch einwandfreien Aufbau.

Die Verlegung erfolgt lose auf besenreiner, gratfreier Bodenfläche – es gelten uneingeschränkt die Bestimmungen der DIN 18533 – mit 10 cm Nahtüberdeckung. Die Bahn sollte mindestens bis zur geplanten Estrichoberkante hochgeführt werden.

Durch Abziehen des silikonisierten Randsteifens und Andrücken der Naht erhält man eine dichte Verklebung.

Quernähte und Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen werden mit der 20 cm breiten Anschlussbahn überklebt. Diese ist zur Optimierung der Haftungseigenschaften mit einem Heißluftföhn zu behandeln. Bei niedrigen Temperaturen kann die Klebefähigkeit der Längsnähte ebenfalls mittels Heißluftföhn verbessert werden. Alternativ kann die Quernaht mit MOGAT-Anschlusskleber Estrichbahn (MS48) in der Überdeckung behandelt werden.

Der weitere Aufbau (Dämmung und Estrich) ist umgehend durchzuführen. Durch die Auflast erhält die Estrichbahn ihre endgültige Endfestigkeit im Bereich der Nähte.

Während der Bauphase ist die Bahn bis zum Aufbringen des Aufbaus zu schützen.

# MOGATHENE

MOGATHENE wird für die regelkonforme Ausführung von Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 eingesetzt.

Die Vorbereitung der jeweiligen Untergründe erfolgt nach den bekannten Verarbeitungstechnologien und Richtlinien. (Vgl. DIN 18533).

Die erste Bahn wird ausgerollt, ausgerichtet und auf den Wickelkern zurückgerollt. Die unterseitige Ablösefolie wird eingeschnitten und abgezogen. Nach dem Ausrichten und Zurückrollen der nächsten Bahn wird der oberseitige Randstreifen der bereits verlegten, ersten Bahn entfernt.

Die ausgerichtete Bahn kann nun ausgerollt und verklebt werden, bei gleichzeitigem Entfernen der unteren Ablösefolie.

Die Nähte und Stöße werden durch hohen Anpressdruck (z. B. Anpressrolle) verschlossen.

In der Vertikalen wird empfohlen, die Bahn von unten (Hohlkehle) nach oben zu verlegen. Nach dem Ankleben ist die Bahn sofort mit einer Anpressschiene o. ä. zu verwahren. Anschließend ist gemäß DIN 18533 Teil 10 eine Schutzschicht, z. B. Noppenbahn, einzubauen.

| | 1. Variante | 2. Variante | 3. Variante |
|---|---|---|---|
| **1. Schritt (während der Verlegung der Fläche)** | Verklebung auf dem transparenten Randstreifen (klassischer kaltselbstklebender Nahtverschluss) | Verkleben auf dem aufkaschierten durchsichtigen Streifen (weiterer Nahtverschluss bleibt variabel)  | |
| **2. Schritt (nach der Verlegung der Fläche)** | | Roten Nahtstreifen entfernen (klassischer kaltselbstverklebender Nahtverschluss)  | Roten Nahtstreifen entfernen bei gleichzeitiger thermischer Aktivierung  |
| | „Zug um Zug“-Verlegung zwingend erforderlich | „Zug um Zug“-Verlegung zwingend erforderlich | Nutzung als „kurzfristige“ Behelfsabdichtung möglich |

MOGAT
Dachsysteme ≣ Bauwerksabdichtung

**Bitte beachten Sie:** Diese Bahn ist bei thermischer Aktivierung der Naht als Behelfsabdichtung für maximal 14 Tage freigegeben. Alternativ kann die Oberlage „Zug um Zug " vollflächig aufgeschweißt werden. Bei Verlegung „Zug um Zug " wird die Naht **nicht** thermisch aktiviert, allerdings ist der rote, oberseitige Folienstreifen aus der Naht zu entfernen. Bei dem Aufschweißen der Oberlage wird die komplette Klebekraft der Bahn freigesetzt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater oder unsere Anwendungsberatung. Bei Sonderfällen oder -konstruktionen ist eine Rücksprache **vor Beginn** der Arbeiten in jedem Fall erforderlich.

**Ihr MOGAT-Fachberater:** www.mogat.de/fachberater
**Ihre MOGAT Anwendungsberatung:** 0 61 31 / 96 00 8-135


## MOGAT-Werke Adolf Böving Bitumen- und Dachpappenfabrik GmbH

55120 Mainz, Ingelheimstr. 2 (Hauptverwaltung / Produktion) | Tel. (0 61 31) 9 60 08-0, Fax (0 61 31) 9 60 08-99, info@mogat.de
**www.mogat.de**

**Produktionsstätten / Vertrieb**

45356 Essen-Bergeborbeck
Carolus-Magnus-Straße 35 – 47
Tel. (02 01) 8 61 75-0
Fax (02 01) 8 61 75-99
essen@mogat.de

56412 Nentershausen / Westerwald
Lahnstraße 24
Tel. (0 64 85) 91 41-0
Fax (0 64 85) 91 41-99
nentershausen@mogat.de

16356 Werneuchen-Seefeld
Gewerbeparkstraße 18
Tel. (03 33 98) 8 25-0
Fax (03 33 98) 8 25-99
seefeld@mogat.de



Unsere Empfehlungen, anwendungstechnischen Beratungen, Gebrauchsanweisungen u. ä. in Wort und Schrift erfolgen nach bestem Wissen und sind wegen der ständigen Entwicklung und des Einsatzes neuer Rohstoffe unverbindlich – auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Ggf. sind Versuche über die Eignung des Materials für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke erforderlich, ein Haftzugversuch ist durchzuführen. Einschlägige Normen und Verlegeanleitungen sind zu beachten, für alle technischen Werte gilt ausschließlich das aktuellste Produktdatenblatt. Bei Verwendung von Dämmstoffen müssen diese für den weiteren Aufbau geeignet sein. Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.

© MOGAT Werke 5/25


Made in Germany MOGAT Qualität Made in Germany
BAHNEN aus GPB POLYMERBITUMEN und BITUMEN
die Bitumenbahn SCHICHT FÜR SCHICHT ZUVERLÄSSIG DICHT!
vdd Industrieverband Bitumen- Dach- und Dichtungsbahnen e.V.
INTERSEROH RECYCLING
CE

**Sicherheit für Generationen**